

# A n z e i g e

der Abfahrt und Rückkunft der k. k. fahrenden Posten in der k. k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien für das Jahr 1819.

A b f a h r t		C o u r s	Rückkunft.
Nach	Geht ab	jeder fahrenden Post.	Kommt an:
Regensburg über Linz.	Sonntag alle Wochen früh um 1/2 9 Uhr.	Ueber St. Pölten, Ens, Steyr, Linz, Siegharding, Passau, Straubing, Regensburg, Nürnberg, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Erfurt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Hamburg, Würzburg, Cassel, Münster, Frankfurt, Mainz, Coblenz, Eblin, Geldern, Haag, Amsterdam.	Dienstag alle Wochen.
Presburg.	Alle Montag und Donnerstag früh um 8 Uhr.	Ueber Hainburg nach Presburg, von wo aus alle Sendungen in die umliegenden Gegenden gemacht werden können.	Alle Mittwoch und Sonnabend.
Semlin und Peterwardein.	Montag alle 14 Tage.	Ueber Ofen, Theresopol, Peterwardein nach Semlin.	Mittwoch alle 14 Tage.
Ofen.	Montag und Don- nerstag alle Woch. früh um 1/2 9 Uhr.	Ueber Schwechat, Deutsch-Altenburg, Rittsee, Wieselburg, Raab, Komorn nach Ofen.	Mittwoch und Sonnabend alle Wochen Abends.
Temeswar, Hermannstadt und Clausenburg.	Montag alle 14 Tage früh um 1/2 9 Uhr.	Ueber Ofen, Szegedin, Temeswar nach Hermannstadt, dann von Mühlbach über Carlsburg nach Clausenburg.	Mittwoch alle 14 Tage Vormittag.
Klagenfurt und Gräg.	Montag alle Wo- chen früh um 8 Uhr.	Ueber Wiener-Neustadt, Bruck, Leoben, Judenburg, St. Veit, nach Klagenfurt, dann von Bruck nach Gräg.	Sonnabend alle Wochen.
Linz, Salzburg und Innsbruck.	Dienstag alle 8 Tage früh um 1/2 9 Uhr.	Ueber St. Pölten, Ens, Linz, Wels, Lambach, Gmunden, Wollabruck, Salzburg bis Innsbruck.	Dienstag alle 8 Tage Vormittag.
Bodenburg und Güns, Ugram, Carlstadt.	Dienstag alle Wo- chen früh um 8 Uhr.	Ueber Larenburg, Groß-Höflein, Bodenburg, Güns, Stejn am Anger, Kbrmend, Warasdin bis Ugram, Carlstadt.	Sonnabend alle Wochen Abends.
Prag.	Dienstag, Frey- tag und Sonntag früh um 9 Uhr alle Wochen.	Ueber Enzersdorf, Stockerau, Znaim, Tslau, Czaslau, Collin, Prag, dann über Lobositz, Aussig, nach Dresden und ganz Sachsen, dann über Dufnitz, Pilsen, Eger und Waldmünchen, sodann in das teutsche Reich, dann über Chrudim, Koniasgrätz, Jaromirz, Trautenau, bis Kenau, Nachod, Landshut, u. in preussisch Schlessen, und über Brandeis, Jungbunzlau, Bimnerwasser, Halda, Rumburg, Gabel, Reichenberg, Zittau, und sächsisch Neustadt, nach Sachsen und Berlin.	Montag, Mitt- woch und Freytag alle Wochen Vormittag.

A b f a h r t		C o u r s	R ü c k k u n f t.
Nach	Gebet ab.	jeder fahrenden Post.	kommt an:
Mugoburg über Linz.	Dienstag alle Wochen früh um 1/2 9 Uhr.	Ueber St. Pölten, Ens, Linz, Wels, Lambach, Smunden, Haag, Steyer, Ried, Braunau, München, Augsburg, Ulm, Stuttgart, Heilbronn, Heidelberg, Worms, Trier, Bittich, Brüssel, Constanz, Basel, Freiburg, Emsburg, nach Straßburg, Luxemburg und Paris.	Sonnabend alle Wochen Vor- mittag.
Görs, Trief, Laibach, über Gräß.	Mittwoch alle Wochen früh um 8 Uhr.	Ueber W. Neustadt, Bruck, Gräß, Cilli, Laibach, Prevald, Trief, Fiume, dann nach Görs, wodurch alle Arten von Sendungen, nach Venedig und in die ganze ehemahlige Terra ferma gemacht werden können.	Sonnabend alle Wochen Vor- mittag.
Kaschau.	Mittw. alle 14 T. früh um 1/2 8 Uhr.	Ueber Preßburg durch die Bergstädte nach Kaschau.	Dienstag alle 14 Tage.
Brünn und Olmütz nach Krakau bis Lemberg, und alle 8 Tage bis Brody.	Mittwoch alle Wochen früh um 9 Uhr.	Ueber Stammersdorf, Nikolsburg, Brünn, Olmütz, Krakau, Lemberg und Brody.	Dienstag alle Wochen Vor- mittag.
Kaschau.	Donnerstag alle 14 Tage.	Ueber Ofen, Erlau, Syngohs nach Ka- schau.	Sonnabend alle 14 Tage.
Budweis.	Freitag alle Wochen früh um 8 Uhr.	Ueber Weikersdorf, Meltsau, Horn, Schwarzenau, Schrems nach Wittingau bis Budweis.	Mittwoch alle Wochen Abends.
Trief, Laibach, Gräß, Fischl.	Samst. alle 8 Tage früh um 8 Uhr.	Ueber Bruck, Leoben, Steinach, nach Fischl, und von Bruck nach Gräß.	Mittwoch alle 8 Tage.
Brünn und Olmütz, Troppau nach Jäger- dorf.	Samstag alle Wo- chen früh um 1/2 9 Uhr.	Ueber Stammersdorf, Nikolsburg, Brünn, Olmütz, Sternberg, Troppau und Jäger- dorf, nach ganz preuß. Schlessen.	Freitag alle Wochen Vor- mittag.
Zwettel.	Alle Monath den 5., früh um 9 Uhr.	Ueber Langenlois und Gföhl nach Zwet- tel, von wo aus alle Sendungen in die um- liegenden Bezirke gemacht werden können.	Alle Monath den 5.

**A n m e r k u n g.** Reisende, welche sich der fahrenden Post bedienen wollen, müssen sich einige Tage vor der Abfahrt melden, die halbe Gebühr soogleich, die andere Hälfte aber bey der Abfahrt entrichten. Auch hat jeder Reisende auf seine mit sich führende eigene Bagage selbst Obfürge zu tragen, weil der Conduceur, welcher auf die Frachtstücke und Gelder zu sehen hat, nicht für selbe haften kann.

Frachtstücke, Gelder, Einbildungs- und Anticipations-Scheine, welche mit der fahrenden Post befördert werden sollen, müssen den Tag vor der Abfahrt in das k. k. Haupt-Postwagens-Directions-Amt gebracht werden; die Frachtstücke, welche nach Ungarn, in die illyrischen Provinzen ic. und überhaupt über die k. k. Gränzen versendet werden, mit Zollbolleten, die außer oder über den Bancal-Cordon gehenden Gold- und Silbermünzen müssen mit Pässen von der k. k. Finanz-Poststelle versehen seyn. Scheidemünzen hingegen sind ein- und auszuführen ganz verbotzen.

Alle Münzen, wie sie immer Namen haben mögen, dürfen die Versendung durch eigene Botzen ausgenommen, dorthin mit keiner andern Gelegenheit, als nur mit dem Postwagen versendet werden, wöhin solche Bestellung machen können.

So sind auch den Postwagen alle jene Frachtstücke, als z. B. Schachteln, Päckchen, Kisten etc. ausschließlich zugerufen, die das Gewicht von 10 Pfund nicht überwiegen, und es dürfen folglich auch nicht mehrere solche Päckchen mit Adressen an verschiedene Adressaten gesammelt, und in einen Paß oder in eine Kiste zusammen gepackt werden.

Die Porto-Gebühr für inner Landes bleibende Frächten und Gelder kann willkürlich bey der Auf- oder Abgabe, für jene aber, die in das Ausland bestimmt sind, muß das Porto bis an die betreffenden Gränzpunkte bey der Aufgabe bezahlt werden.

Die Behältnisse und Emballage der Waaren müssen haltbar und dauerhaft, überhaupt aber alle Frachtstücke gut verwahrt seyn, weil im entgegen gesetzten Falle sich jeder, die durch schlechte Verwahrung entstehende Beschädigung selbst zuschreiben haben würde.

Auch ist bey jedem Frachtstücke der Werth desselben zu bestimmen, von außen anzumerken, und nebst der Adresse oder Berufszeichen auf dem Frachtstücke, auch eine besondere Adresse oder Frachtbrief dazu zu geben.

### Reitende Posten gehen ab:

**Alle Tage.** 1) Abends die Oberösterreichisch-Linzer und Reichs-Journal-Post, nach Linz, Regensburg, Nürnberg, Frankfurt am Main, Coblen und Brüssel bis Ostende, Antwerpen und Amsterdam. Von Regensburg nach München, Augsburg, Straßburg und Lyon.

2) Abends die böhmische Journal-Post nach Prag bis Böhmen.

3) Abends die ungarische Journal-Post nach Schwechat, Fischament, Regelsbrunn, Hainburg bis Preßburg.

4) Ingleichen über Hainburg nach Raab, Komorn bis Ofen.

5) Abends die mährische und galizische Journal-Post, nach Brünn, Olmütz, Teschen, bis Lemberg.

6) Abends die steirische Journal-Post nach Bruck an der Mur, Grätz, Laibach.

**Sonntags.** Abends gehen die angeführten sechs Journal-Posten ab.

**Montags.** Abends 1) nach Bruck an der Mur, Klagenfurt, und nach Triest.

2) Ingleichen die übrigen sechs Journal-Posten, und über Nürnberg nach Braunschweig.

**Dienstags.** Abends nach ganz Ober- und Niederrhein, ganzes Banat, Siebenbürgen, Slavonien, Syrien, Croatien, Dalmatien und durch Siebenbürgen in die ganze Walachei.

**Mittwochs.** Abends 1) die sächsische ordinäre Post, über Prag, Auffsig, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Braunschweig und Hamburg.

2) Von Glatz nach Eberlin und Rönitzgrätz.

3) Abends Pilsener und Egerische ordinäre Post, nach Horn, Schrems, Besseln, Moldauthein, Porajdowitz, Pilsen, bis Eger.

4) Und ferner nach Plauen und Gera.

5) Abends die schlesische ordinäre Post nach Brünn, Olmütz, Sternberg, bis Treppau.

6) Zu Sternberg theilt sich der Post-Cours nach Freudenthal, Neisse, Brieg nach Breslau und Berlin, von da nach Kopenhagen, Stockholm und Braunschweig.

7) Abends polnische und russische ordinäre Post, nach Teschen, Krakau, Warschau, Riga, St. Petersburg nach Moskau.

8) Abends Triest, Fiume, und venezianische ordinäre Post, nach Grätz, Laibach, Prevald, bis Triest; ingleichen von Avelsberg nach Fiume, Buccari bis Zeng, von Prevald nach Ober, Udine, Mestre bis Venedig, und demahl über Venedig nach den ganzen italienischen Staaten, so wie sie vornehmlich an den wälschen Posttagen, nämlich Montag und Donnerstag abging.

9) Abends ordinäre Reichs-Post, nach Linz bis Regensburg, und ferner wie bey der Journal-Post angeführt.

10) Von St. Pölten geht ein Seitentritt nach Litsensfeld, Tirsitz, St. Annaberg bis Maria Zell.

11) Von St. Pölten ordinär nach Krems.

12) Von Enns geht ein Seitentritt nach Stadt Steyr.

13) Abends Salzburger und Innsbrucker ordinäre Post nach Linz, von Laibach nach (Gmunden), Salzburg, Innsbruck, Reimsen, Stockach, Waldshut, nach Basel über Innsbruck nach Weizen, Bogen, Trient, Roveredo.

14) Ingleichen nach Ulm, Günzburg, Freyburg in Breisgau, Brezgen, Schaffhausen, Constanz und in ganz Vorderösterreich.

15) Abends Münchner ordinäre Post, von Linz nach Weaunau, Alt-Verdingen, München, Augsburg, Straßburg, Paris und Lyon.

16) Detto die übrigen 6 Journal-Posten.

An diesem Haupt-Posttage können Briefe bestellt werden nach Portugal, Spanien, Frankreich, in ganz Teutschland, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Moldau, ganz England, Preußen, Pohlen, ganz Rußland.

**Donnerstags.** 1) Abends Klagenfurter, Triester, wie Montag.

2) die übrigen 6 Journal-Posten; dann von Nürnberg nach Braunschweig.

**Freitags.** 1) Abends wie Dienstag, und

2) die übrigen 6 Journal-Posten; dann von Nürnberg nach Braunschweig und Hamburg, Kopenhagen und Stockholm.

**Samstags.** Abends wie Mittwoch.

### Kommen an:

**Alle Tage.** 1) Oberösterreich, Linzer und Reichsjournal-Post, ingleichen von Salzburg und Berchtesgaden.

2) Böhmisches Journal-Post.

3) Ungrische Journal-Post von Ofen.

4) Ingleichen von Preßburg.

5) Steyrische Journal-Post.

6) Mährische Journal-Post, wie solches umständlich bey den abgehenden 6 Journal-Posten angeführt worden.

**Sonntags.** Fröh Nr. 1 bis 6 die erwähnten 6 Journal-Posten.

7) Von Dalmatien, Croatien und Slavonien ordinäre Post, wie Dienstags abgehend. Dann von ganz Nieder-Ungarn, Banat, Siebenbürgen und Walachey.

**Montags.** 1) Fröh schlesische ordinäre Post mit der

2) mährischen Journal-Post, wie Mittwoch abgehend.

3) Fröh von Kaschau, Eperies, Tokay. Aus den k. k. Bergstädten.

4) Reichsordinäre Post.

5) zusammen von Linz.

6) Von St. Pölten kommt mit: von Krems.

7) Engl. von Maria Zell, St. Annaberg, Tienitz, und von Littenfeld, wie Mittwoch abgehend.

8) Von Ens kommt mit: von Stadt Steyr, und die übrigen 6 Journal-Posten.

**Dienstags.** 1) Fröh von Königgrätz und Chrudim mit der böhmischen Journal-Post.

2) Fröh sächsische ordinäre Post, und von Hamburg, Braunschweig, mit der böhmischen Journal-Post wie Mittwoch abgehend; und die übrigen 6 Journal-Posten, dann aus dem ganzen böhmischen Reich, Salzburg, München, Innsbruck und von Krems. Fröh Klagenfurter, wie Montags dahin abgehend.

**Mittwochs.** 1) Fröh Egerische und Pilsener ordinäre Post mit der böhmischen Journal-Post wie Mittwoch abgehend.

2) Fröh venezianische ordinäre Post, mit der steyr. Journal-Post wie Mittwoch abgehend.

**Donnerstags.** 1) Steyrische Journal-Post wie Montags ankommend.

2) Die polnische ordinäre Post und die übrigen 6 Journal-Posten.

3) Dalmatische, croatische und slavonische ordinäre Posten wie Sonntags ankommend.

4) Fröh von Hermannstadt aus Siebenbürgen und von Temeswar aus t. m. Banat mit der ungrischen Journal-Post von Ofen wie Dienstag abgehend; und die übrigen 6 Journal-Posten. Ferner von Krems.

**Freytags.** Fröh 1) Schlesische ordinäre Post, von Troppau und Breslau mit der mährischen Journal-Post wie Montags ankommend.

2) Fröh von Kaschau, Eperies, Rezsow, Lemberg aus Galizien etc., wie Montags ankommend.

3) Die übrigen sechs Journal-Posten.

4) Von St. Pölten, Mariazell und Steyr, wie Montags ankommend; dann die wäultische und Klagenfurter ordinäre.

**Samstags.** 1) Fröh von Königgrätz und Chrudim mit der böhmischen Journal-Post wie Dienstags ankommend.

2) Fröh Klagenfurter und 3) Wäultische ordinäre.

4) Fröh sächsische ordinäre Post, von Hamburg und Braunschweig mit der böhmischen Journal-Post, wie Dienstags ankommend.

5) Fröh Pilsener und Egerische ordinäre Post mit der böhmischen Journal-Post, ankommend wie Mittwoch.

6) Fröh venezianische ordinäre Post, mit der steyrischen Journal-Post wie Mittwoch ankommend.

7) Fröh Salzburg und Innsbrucker ordinäre Post, und Münchener ordinäre mit der Reichs ordinären Post zusammen v. Linz, wie Dienstag ankommend.

Die türkische Post nach Constantinopel geht Dienstag oder Freytags, als den 1. ungrischen Posttag in jedem Monat und den 1. ungrischen Posttag nach dem 15. ab, und kommt so wieder an.

### Nöthige Erinnerung.

Das Ankommen der Posten kann wegen einfallenden schlechten Weges und anderer Hindernisse auf eine Stunde nicht bestimmt werden.

Die zu recommandirenden Briefe müssen von 3 bis 6 Uhr Nachmittags aufgegeben werden. Jeder Aufgeber hat oben den Aufgabsoort, hernach den Namen, Charakter, das Haus-Nr., Ort und Land genau auf die Rückseite des Briefes anzumerken.

Die Briefe an ordinären Posttagen werden bis halb 8, an Hauptposttagen aber als Mittwoch und Samstag nur bis 8 Uhr Abends angenommen.

Das mehrere ist bey dem Oberhof-Postamt zu erkragen.

Das k. k. Oberhof-Postamt leistet laut Patent ddo. 1. Junius 1786, für die mit Geld, Bancozetteln und Obligationen beschwerte Briefe mit der reitenden Post keine Gewährleistung; sondern die Versendung geschieht auf Jedermanns eigene Gefahr. Dagegen schränkte sich der k. k. Postwagen vermög Nachricht ddo. 15. October 1786 dahin ein:

1. Bey der Auf- und Abgabe dergleichen Schreiben ist alles dasjenige zu beobachten, was vorher in Ansehung derselben bey den k. k. Postämtern nach dem Patente vom 19. März 1776 beobachtet werden mußte.

2. Der Aufgeber eines solchen Schreibens auf den Postwagen hat denjenigen, an welchen dasselbe lautet, mit der vorübergehenden Briefpost von der Aufgabe zu verständigen.

3. Wer also Gold, Pretiosen oder beschwerte Schreiben binnen acht Tagen von dem Eintreffen des Postwagens nicht an sich bringt, hat bey etwa erfolgendem Verlust an das Aezarium keine Forderung zu machen.

4. Eine höhere Tare als jene für 100 Meilen ist niemals zu fordern, wenn auch das beschwerte Schreiben durch mehr als 100 Meilen liefe.

5. Die Tare muß bey der Aufgabe bis zum Orte, wohin der Brief lautet, ausgemessen, und in der Karte angemerket werden: dem Aufgeber aber steht frey, die Gebühr sammt dem einfachen Briefporto für das Begleitungsschreiben, entweder bey der Auf- oder bey der Abgabe entrichten zu lassen.

6. Von beschwerten Schreiben hingegen, welche in fremde Lande gehen, ist die für jeden Betrag ausgesetzte höchste Gebühr ohne Unterschied der Entfernung gleich bey der Aufgabe für die Beförderung bis an die Gränze abzunehmen.

7. Die Gebühren für die Recepissen sind folgende:

    Bey der Aufgabe,

Für ein beschwertes Schreiben = = = = 4 fr

    Bey der Abgabe,

Für den Melbzettel mit Einrechnung der

    Briefträgergebühr = = = = = 2 fr

Für das Recepisse = = = = = 4 fr.

In Ansehung der aufzugebenden Gelder, Pretiosen und anderer Frachtstücke hat es bey der jetzigen Taxordnung zu verbleiben,

## S c a l a

über den Cours der Banco-Zettel, nach welchem die Zahlungen zu Folge des Paragraphs 13 und 14 des Patents von 20. Jänner 1811 zu leisten sind:

Monathe.	J a h r e.												
	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811
Jänner = = =	103	113	116	119	130	134	133	147	190	204	221	469	500
Februar = = =	103	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500
März = = =	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	500
April = = =	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347	
May = = =	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375	
Junius = = =	107	115	115	119	131	134	130	163	203	233	333	395	
Julius = = =	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405	
August = = =	108	115	116	121	133	135	135	160	194	236	299	448	
September = = =	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490	
October = = =	111	115	117	120	131	132	144	176	203	231	314	500	
November = = =	113	115	117	123	132	131	145	175	202	220	346	500	
December = = =	113	118	117	123	133	132	149	184	203	222	405	500	